Antrag AUGE/ UG zu Amazon

Betr.: Amazon und die Arbeitsbedingungen seiner Beschäftigten

Trotz schwerer ökonomischer Krise durch das Corona-Virus hat Amazon in den letzten Monaten seine Marktmacht weiter ausgebaut und Rekordgewinne eingefahren – zum Gutteil auf Kosten der von dem Unternehmen Beschäftigten . Schon seit Jahren gibt es in fast allen Ländern, in denen Amazon tätig ist, massive Beschwerden von Beschäftigten gegenüber dem Konzern, die von der Verletzung arbeitsrechtlicher Bestimmungen, völlig unsicheren und prekären Beschäftigungsverhältnissen bis hin zu massivem Arbeitsdruck, Disziplinierungsmaßnahmen , permanenter Überwachung der Arbeitsleistung und schlechter Entlohnung.

Seit dem Oktober 2018 gibt es auch in Österreich ein Verteilzentrum von Amazon mit vielen Scheinselbstständigen und LeiharbeitnehmerInnen , aber noch immer ohne Betriebsrat.

Die AK-Vollversammlung fordert deshalb die Bundesregierung sowie die zuständigen Behörden auf, alle Anstrengungen zu unternehmen, um bei Amazon die Einhaltung aller arbeits – und sozialrechtlichen Bestimmungen zu erreichen. Die AK Wien wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Kompetenzen für die bestmögliche Unterstützung der Amazon-Beschäftigten einsetzen.